

**Referendum
gegen den Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1986
betreffend das Konzept BAHN 2000**

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte
sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1986²⁾ betreffend das Konzept BAHN 2000,

verfügt:

1. Das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept BAHN 2000 ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 84 336 eingereichten Unterschriften sind 82 708 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Referendumskomitee gegen Neubaustrecken im Konzept BAHN 2000, Sekretariat: Advokaturbüro Bürgi, Eystrasse 1, 3422 Kirchberg BE.

8. Mai 1987

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Buser

¹⁾ SR 161.1

²⁾ BBl 1987 I 46

Referendum
gegen den Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1986
betreffend das Konzept BAHN 2000

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich	2 744	47
Bern	52 978	993
Luzern	1 762	23
Uri	8	—
Schwyz	224	2
Obwalden	23	—
Nidwalden	51	—
Glarus	18	—
Zug	177	3
Freiburg	1 151	151
Solothurn	18 029	262
Basel-Stadt	332	—
Basel-Landschaft	622	12
Schaffhausen	64	4
Appenzell A. Rh.	77	—
Appenzell I. Rh.	14	—
St. Gallen	493	7
Graubünden	69	3
Aargau	2 487	33
Thurgau	463	43
Tessin	31	2
Vaud	455	27
Valais	155	3
Neuchâtel	96	5
Genève	91	5
Jura	94	3
Schweiz	82 708	1 628

Notifikationen

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren [VwVG])

Faseth Ludwig, geb. 6. April 1933, österreichischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekannten Aufenthalts in Österreich, Verwaltungsbeschwerde vom 31. Januar 1987.

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat am 8. Mai 1987 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Die vorinstanzliche Verfügung vom 9. Januar 1987 ist rechtskräftig.
3. Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

Der begründete Entscheid kann beim Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement einverlangt werden.

19. Mai 1987 Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

Tunc Vehbi, geb. 1. Januar 1958, türkischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekannten Aufenthalts.

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat zur Beschwerde vom 23. Januar 1987 entschieden:

1. Die Beschwerde wird als gegenstandslos geworden abgeschrieben.
2. Die Verfügung vom 13. Januar 1987 ist rechtskräftig.
3. Es werden keine Verfahrenskosten auferlegt.

19. Mai 1987 Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst

(Art. 36 Bst. b des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren [VwVG])

Tomann Leopold, geb. 11. März 1954, Österreich.

Auf die Verwaltungsbeschwerde vom 2. Januar 1987 hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement entschieden:

1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.
2. Der begründete Entscheid kann beim EJPD einverlangt werden.

19. Mai 1987

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
Beschwerdedienst